



Am Mittwoch, 11. Juni 2008, hielt Apostel Franz-Wilhelm Otten einen Gottesdienst in der Gemeinde Duisdorf. Als Grundlage für den Gottesdienst verlas Apostel Otten das Wort aus Psalm 126 Vers 3. „Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.“

Die Gemeinde habe sich versammelt, um Gottes Wort zu hören, begann der Apostel seine Predigt. Dabei habe der ein oder andere auch schwierige Dinge zu tragen. Doch dabei sei wichtig zu wissen, dass alle Situationen, auch die einen belasten, von Gott zugelassen sind und er nur das Beste für seine Kinder wolle.

Als Grundlage für den Gottesdienst verlas Apostel Otten das Wort aus Psalm 126 Vers 3. „*Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.*“

Im Verlauf der Predigt stellte er heraus, welche große Dinge Gott an seinen Kindern getan habe. Zunächst sei da die Erwählung als seine Kinder. Nicht nur die Taufe, durch die ein Näheverhältnis zu Gott geschaffen werde, sondern auch die Gabe des Heiligen Geistes hält der Herr bereit. Wie der Kämmerer aus Äthiopien, der nach seiner Taufe fröhlich seine Straße zog, sollen sich auch Gotteskinder freuen.

Als weitere Beispiele für Gottes Taten nannte der Apostel die Vergebung der Sünden und die Lebensgemeinschaft mit Jesus im Heiligen Abendmahl. Aber auch die Wortverkündigung, durch die der Wille Gottes erfahrbar gemacht werde, soll froh machen.

Auch künftig erwarten seine Kinder große Taten von ihrem Gott: Er werde seinen Sohn senden und seine Kinder zu sich nehmen und mit ihnen die Hochzeit im Himmel feiern. Darüber gelte es sich bereits heute zu freuen.

Aber auch in Anfechtung sei es nötig, fröhlich zu sein, so der Apostel. Als Vorbild dienten die ersten Apostel, die selbst nach Bedrohungen und Qual fröhlich von dem Hohen Rat fortgingen. Dazu gab der Apostel den Zuhörern den Rat von Apostel Paulus mit auf den Weg, den dieser in seinem Brief an die Römer formulierte: „*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.*“ (Römer 12, 12).

Am Ende des Gottesdienstes wurde nach langjähriger Amtstätigkeit Priester Norbert Burkhardt, Gemeinde Meckenheim, in den Ruhestand verabschiedet. Der Apostel gab ihm jedoch den Auf-

trag, sich weiterhin seelsorgerisch um erkrankte Geschwister und die Senioren zu kümmern.
Für die Gemeinde Hennef wurde Priester Siegfried Teske als Seelsorger bestätigt.

13. Juni 2008

Text: Ralf Gerber

